

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)  
[Pressemitteilung](#)

## Regierungspräsidium Freiburg legt Managementplan für das FFH-Gebiet „Gottmadinger Eck“ offen

21.12.2020



Regierungspräsidium Freiburg

Das Regierungspräsidium Freiburg legt den Managementplan für das FFH-Gebiet „Gottmadinger Eck von Montag, 28. Dezember, bis 14. Februar 2021 offen. Das FFH-Gebiet, das im Naturraum Hegau im Kreis Konstanz liegt, gehört zum europäischen Schutzgebietsnetzwerk „Natura 2000“. Kennzeichen des Naturraumes sind Tafelberge und Bergrücken mit weiten, eiszeitlich entstandenen Talwannen. Insgesamt sind mehr als die Hälfte des Gebietes von Wäldern bedeckt, darunter sind seltene Waldgesellschaften mit hohem Altholzanteil, Moorwälder und Auwälder.

Typisch für das Offenland sind Riede und vermoorte Toteislöcher. An den warmen Steilhängen der Molasseberge finden sich orchideenreiche Kalkmagerrasen. In diesen konnten sich durch gezielte Pflegemaßnahmen seit Jahrzehnten seltene Pflanzenarten wie die Bocks-Riemenzunge oder der Ohnsporn halten und von dort weiter ausbreiten. Als weitere Lebensräume kommen Pfeifengraswiesen, Magere Flachland-Mähwiesen, feuchte Hochstaudenfluren, Kalktuffquellen und kalkreiche Niedermoore vor. Das FFH-Gebiet ist Lebensraum für die gefährdeten Arten Kammolch, Sumpf-Glanzkraut und Firnisglänzendes Sichelmoos. Wie die vorhandenen Lebensraumtypen und Arten erhalten und entwickelt werden können, stellt der Managementplan dar. Die empfohlenen Maßnahmen umfassen z.B. eine extensivere oder intensivere Bewirtschaftung, die Mahd zu bestimmten Zeitpunkten oder die Fortsetzung der naturnahen Waldwirtschaft.

Der Entwurf des Natura 2000-Managementplans liegt ab Montag, 28. Dezember, öffentlich in digitaler Form aus. Bis Sonntag, 14. Februar 2021, haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, dazu Stellungnahmen abzugeben. Der Download-Link zu der Entwurfsfassung steht ab dem 28. Dezember auf unserer Internetseite bereit. Fragen und Stellungnahmen können an [Susanne.wolfer@rpf.bwl.de](mailto:Susanne.wolfer@rpf.bwl.de) gerichtet werden. Die Postadresse lautet Regierungspräsidium Freiburg, Referat 56, z. Hd. Susanne Wolfer, Bissierstr. 7, 79114 Freiburg.

Aus den Stellungnahmen sollte hervorgehen, auf welche Flächen im FFH-Gebiet sich die Einwendung bezieht. Hilfreich ist die Angabe der Flurstücksnummer sowie des Gemeinde- und Gemarkungsnamens oder die Markierung der Fläche auf einem Kartenausschnitt.

Kategorie:

Umwelt, Naturschutz und Hochwasserschutz

# Pressestelle

Kaiser-Joseph-Straße 167  
79083 Freiburg  
pressestelle@rpf.bwl.de



**Heike  
Spannagel**  
Pressesprecherin  
0761208  
1038  
heike.sp  
annagel  
@rpf.bwl  
.de



**Matthias  
Henrich**  
Stellv.  
Pressesprecher  
0761208  
1039  
matthias  
.henrich  
@rpf.bwl  
.de



**Annika  
Nafz**  
Social  
Media  
0761208  
1040  
annika.n  
afz@rpf.  
bwl.de